

1595 November 24., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] KASPAR PFYFFER AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT I. ZURLAUBEN, ZUG

"Jch han uch zum Andern mal geschriben von wegen der Frow clossinen [=Cloos]¹ und miner Sach halber mit panerh[err Hans] Kollis [=Kolin] Selig verlassenschaft damit ich min verschribung hinder Jnen widerum usbringe und vermeint Jr hetend mich uff min bittliches begeren bericht wie miner Sach zuthundt dan uff ein Somliche wis khan Jchs nit verpliben lassen. Jst der halb noch mal an uch min bit Jr welent mich brichten wie Jch mich hirin zu halten.

Der Junkher Jacob Wallier [franz. Chargé d'affaires] ist disser vergangnen tagen bi mir gsin zeigt an der König [Heinrich IV.] habe zu denen vonn Cambre [=Cambrai] geschikt und vermeint So Sich noch 12 tag mochtend Erhalten wurde Er Jnen zu Hilff komen da habent Si Jm erpoten Si welent Sich 14 tag noch wol mogen Erhalten es Sige aber Beleni [=Jean de Montluc, Seigneur de Balagny]² der gubernator der stat und die Burger falsch am König gsin dan hie zwischent als die Franzossen uff den weren gsin habent die burger dem findt [Spanien] das thor der stat geoffnet und also was künigisch Jn die veste gflochen da Jro So vyl worden das Si us mangel des probyant die muessen uffgeben doch mit Solichen condition das man Si mit hab und quot harnist und gwer lassen abzuchen darauff Sige die Spanische armada zerloffnen und habe der [franz.] König Sine reysigen und adelpersonen lassen heimzuchen und die pletz und steten Jn der picardi alle versorget damit der findt nit witeren Jntrag thue Jst der König zu paris dahin er die stendt des richs berufft mit Jnen zu berhatschlagen wil Si Sich uff den Früling werdent muessen dem findt wider stant zu thun und es werde [Oberst Kaspar] galati [=Gallati] und [Oberst Balthasar] Grissach geurlobet und der König Etliche H. uff Wienacht ushar Schiken die Vereinung [=Bündnis] mit den Eydtgnossen wider uffzerichten und ein nüwen uffbruch begeren es habent der [Jean-Louis de Nogaret de La Valette, Duc d']Epernon und [Charles de Lorraine, Duc de] Guissa [=Guise] nit gnueg verglichen werdent belangent das gouvernement Jn provenza [=Provence] den der Epernon nit wisen wellen und wirt Sich daselb der Krieg erheben dan der [François de Bonne, Duc de] Ledigiere [=Lesdiguières] den güsser [=Guise] zu geben³.

Jch glaub eigentlich das der König dem Spagnier Cambre gut wyllens widerum glassen damit Er Je zum Friden verursacht dan So Er gwelen hete Er die stat wol erreten mogen eben ist es mit Burgundt Auch also ein handel gsin er hete das on allen widerstan[d] Jngnon und den von ca-

stillien [=Juan Fernandez de Velasco, Condestable de Castille, Gubernator von Mailand/Spanien] verkommen wie Er Sich des vor der gsanten gerümpft zu dem So er welti hetu er dem Saffoyer [Herzog Karl Emanuel I.] grossen schaden zu fügen mogen. Jst aber ales uff den Friden gespilt damit er Sie auch zu Einickeit und Jn ruwen bringen moge dan usserthalb der Selbigen khan Er khein rechten Krieg füren. Wan nun die H. koment So werdent Si mit solchen mitlen komen das uns gehulffen und Jederman Lustig Jm zu dienen es Sindt wie Jch verstan Jro 4 Jeden wol Er von Krieg har zeschicken und ich den [Nicolas Brulart, Sieur] von Silleri [franz. Ambassador bei den eidg. Orten] bedienre. ... [?]4"

- 1) Nach AH 42/70 handelt es sich bei Frau Cloos um die Witwe von Bannerherr [Hans IV.] Kolin. Dies widerspricht aber sowohl der Genealogie Kolin als auch Wickart/Abstammung. Laut Wickart hatte Hans Kolin 3 Gattinnen, nämlich: Anna Toss, Barbara Stocker und Veronika Villiger, welche letztere laut Totenbuch der Stadt Zug am 4. Oktober 1620 verstarb. Nach AH 42/70 müsste aber Bannerherr Kolin mit einer Cloos verheiratet gewesen sein, die ihn offenbar überlebte. Diese Unstimmigkeiten lassen sich vorderhand nicht lösen.
- 2) s. Histoire des Guerres Civiles III, Livre XV 21-22
- 3) s. ebenda 49-50
- 4) Der Briefschluss ist sehr verworren und schwer lesbar, weshalb er hier in Abbildung wiedergegeben wird.

Handwritten text in a cursive script, likely a signature or a note, with a rectangular stamp on the right side. The text is difficult to decipher due to the cursive style and some fading.

Original, Siegel flachgedrückt - AH 95, 210-211 - Blatt 211^F leer

114

1654 November 7., Zug; "par express", "par Zurich" A
 SCHREIBEN [VON STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN
 FRANZ. AMBASSADOR JEAN DE LA BARDE]

"Par plusieurs des mes praecedentes ... [V.Ex.] aura peu cognoistre